

Detektivarbeit im Fundbüro Wo Verlorenes seinen Besitzer wiederfindet



(1) In Emmerich liegen hunderte „Schätze“: Neben Schmuck und Geld wird noch einiges mehr hinter dicken Stahltüren versteckt. Doch einen einzigen reichen Besitzer gibt es nicht. Im Gegenteil, denn die Gegenstände liegen im Fundbüro der Stadt Emmerich. Dort werden die verlorenen und wertvollen Dinge in einem Tresor aufbewahrt. Andere, zum Teil größere Fundsachen, wie Fahrräder, finden sich in einem Keller der Stadtverwaltung, bis sie an den eigentlichen Besitzer übergeben werden können — oder auch nicht.

(2) So hat sich zurzeit eine gelbe Bade-Ente im Keller des Fundbüros „eingemistet“. Was mit der Ente passieren wird, steht noch nicht fest, denn: Gefundenes wird höchstens ein halbes Jahr lang aufbewahrt. Falls sich der ursprüngliche Besitzer in dieser Zeit nicht meldet, werden der Finder oder Hilfsorganisationen angeschrieben. „Als letzte Möglichkeit bleibt nur noch die Müll-Entsorgung übrig“, sagt Mitarbeiterin Hildegard Werner.

(3) Es ist der Ort der verlorenen und vergessenen Dinge: das Emmericher Fundbüro. Häufig finden sich neben üblichen Gegenständen wie Brillen, Rucksäcken und Handys auch einige 35 Fundsachen. „Man glaubt es manchmal nicht, was hier alles abgegeben wird“, berichtet Hildegard Werner. Es wurden schon Hörgeräte, Hanteln oder Wagenheber eingereicht. Aber auch Portmonnaies mit vollständigem Inhalt werden abgeben. Obwohl dies eine Ausnahme ist, gibt es noch ehrliche Finder.

(4) Dass sich die Besitzer persönlich beim Fundbüro nach Verlorenem erkundigen, bleibt aber die Seltenheit. „Die Wenigsten kommen auf die Idee, sich direkt beim Fundbüro zu informieren“, erklärt Hildegard Werner. Die Arbeit im Fundbüro grenzt oft an Detektivarbeit. Aber die Mühe lohnt sich. Durch umfassende Recherchen konnte zum Beispiel ein Ehering dem ursprünglichen Besitzer wiedergegeben werden. Grundlage dafür war allein das eingravierte Datum der Hochzeit.

naar: Detektivarbeit im Fundbüro, Kurier am Sonntag, 20.11.2011

- 1p 33 Was macht der 1. Absatz deutlich?
A Dass das Fundbüro in Emmerich von Einbrechern geplagt wird.
B Dass die Stadt Emmerich zu wenig Platz für Fundsachen hat.
C Was die Stadt Emmerich mit abgegebenen Fundsachen macht.
D Wie viele Fundsachen ihren Besitzern zurückgegeben werden.
- 2p 34 Wat gebeurt er met de gevonden voorwerpen als de eigenaren **niet** binnen een half jaar worden gevonden? (alinea 2)
Noem **drie** mogelijkheden.
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 35 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke im 3. Absatz?
A billige
B merkwürdige
C technische
- 1p 36 „Obwohl dies eine Ausnahme ist“ (Absatz 3)
Was ist hier mit „Ausnahme“ gemeint?
A Dass Emmerich ein Fundbüro hat.
B Dass im Fundbüro auch Geld abgegeben wird.
C Dass Menschen, die etwas gefunden haben, es selber behalten.
- 1p 37 Was kann man aus dem 4. Absatz über die Mitarbeiter des Fundbüros schließen?
A Sie arbeiten intensiv mit der Polizei zusammen.
B Sie bekommen oft eine Belohnung, wenn ein Eigentümer sein Besitz wiederfindet.
C Sie möchten das Fundbüro bei der Bevölkerung bekannt machen.
D Sie tun ihr Bestes, Verlorenes wieder zum Eigentümer zu bekommen.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.